

Pressemitteilung der Pflegeberufekammer Schleswig-Holstein

Erfolgreicher Aufruf für #pflegereserve: Immer mehr freiwillige Unterstützer*innen

4. Januar 2021 Neumünster | **Nach einem Aufruf der Pflegeberufekammer Schleswig-Holstein am 15. Dezember 2020 hat sich die Zahl der freiwilligen Unterstützer*innen in Schleswig-Holstein bereits mehr als vervierfacht. Mit dieser Hilfe können gerade Risikogruppen wirksam geschützt und damit Leben gerettet werden. Um die erfolgreiche Aktion zu sichern, werden weitere Pflegereservist*innen und teilnehmende Einrichtungen gesucht!**

Bereits nach kurzer Zeit zeigte sich die positive Resonanz des Aufrufs über die Presse und andere Kanäle der Pflegeberufekammer: Immer mehr freiwillige Unterstützer*innen mit pflegfachlichem Hintergrund sind bereit, in Schleswig-Holstein in der Pandemie auszuhelfen. Waren es vor dem Aufruf noch 50 Pflegereservist*innen, sind es nun bereits 232 (Stand: 04.01.2021). Damit hat sich die Zahl der Unterstützer*innen in wenigen Wochen mehr als vervierfacht und so konnten 52 Unterstützende bereits über das Portal in Einrichtungen vermittelt werden. Auch die Zahl der teilnehmenden Versorgungseinrichtungen bei #pflegereserve konnte deutlich erhöht werden – von 7 Einrichtungen vor dem Aufruf auf nun 72 (Stand: 04.01.2021)

„Wir freuen uns sehr, dass so viele Pflegende unserem Aufruf gefolgt sind“, sagt Patricia Drube, Präsidentin der Pflegeberufekammer. „Diese freiwilligen Unterstützer*innen leisten einen wichtigen Beitrag, um neue Infektionen in Pflegeeinrichtungen zu vermeiden und helfen damit, Leben zu retten.“ Die Pflegereservist*innen unterstützen vor allem bei den PoC-Antigen-Schnelltests, die nun für alle Einrichtungen – ambulant und stationär – verbindlich werden. Vorgesehen ist, dass alle Mitarbeitenden aus Pflege, Hauswirtschaft und Verwaltung von nun an 2-mal wöchentlich getestet werden.

Es werden weiter freiwillige Pflegepersonen und Pflegeeinrichtungen gesucht. Diese können sich auf pflegereserve.de registrieren.

Fragen zur Vermittlungsplattform beantwortet auch die Pflegeberufekammer per Mail unter: pfliegerferenten@pflegeberufekammer-sh.de. Für Pflegeeinrichtungen und Kliniken hat die Pflegeberufekammer eine kurze Handreichung zum Rekrutierungsablauf bei der #pflegereserve zusammengestellt. Diese kann abgerufen werden über: https://pflegeberufekammer-sh.de/wp-content/uploads/2020/12/Handreichung-Pflegereserve_16.12.20.pdf

Gesucht werden Pflegefachpersonen, zum Beispiel examinierte Altenpfleger*innen, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen sowie Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen. Auch Pflegehelfer*innen, Studierende im Gesundheitsbereich, medizinisches Fachpersonal und medizinisch vorgebildete Personen können sich bei #pflegereserve registrieren lassen. Auch sollten sich alle Pflegeeinrichtungen registrieren lassen, um im Bedarfsfall schnell Hilfe anfordern zu können.

Für Nachfragen der Presse:

Jan Dreckmann

Pressesprecher

dreckmann@pflegeberufekammer-sh.de

Mobil: 01590 – 1890 958

Über die Vermittlungsplattform #pflegereserve

Bei der Vermittlungsplattform handelt es sich um eine von der Bertelsmann Stiftung betriebene Plattform, die von der Bundespflegekammer, dem Deutschem Pflegerat und zahlreichen anderen Verbänden und Initiativen unterstützt wird. Krankenhäuser, Pflegeheime und Gesundheitsämter können auf dieser Plattform Unterstützung anfordern, wenn es bei einem akuten COVID-19-Ausbruch zu einer Krisensituation gekommen ist. Die freiwilligen Pflegekräfte werden abhängig von ihrer Erfahrung und ihren aktuellen Möglichkeiten eingesetzt – sie sollen vor allem ihren Kolleginnen und Kollegen in der Praxis in der schwierigen Situation den Rücken freihalten.

Weitere Informationen finden Sie hier: <https://pflegereserve.de>

Hintergrund zur Pflegeberufekammer Schleswig-Holstein:

Mit der Pflegeberufekammer haben Pflegefachpersonen in Schleswig-Holstein seit dem 21. April 2018 eine kraftvolle Standesvertretung. Die Pflegeberufekammer ist den etablierten Heilberufekammern (z.B. Ärztekammer, Apothekerkammer) als Körperschaft öffentlichen Rechts gleichgestellt. Sie vertritt mit mehr als 26.000 Mitgliedern die größte Berufsgruppe unter den Heilberufen. Alle Pflegefachpersonen mit einem Abschluss in der Altenpflege, Gesundheits- und Kranken- sowie Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, die in Schleswig-Holstein arbeiten, sind Mitglieder der Kammer.

Die Pflegeberufekammer nimmt mit ihren gewählten ehrenamtlichen Vertreter*innen die beruflichen Belange der Mitglieder wahr. So können die Pflegefachpersonen erstmals selbst über die Zukunft und Weiterentwicklung des Berufsstandes in Schleswig-Holstein mitbestimmen.

Weitere Informationen finden Sie hier: <https://pflegeberufekammer-sh.de>